



Susanne Schneider MdL

Mitglied der FDP-Landtagsfraktion Nordrhein-Westfalen
Sprecherin für Frauen, Gleichstellung und Emanzipation
Sprecherin für Gesundheit

Landtag NRW • Susanne Schneider MdL • Postfach 10 11 43 • 40002 Düsseldorf

Platz des Landtags 1
D-40221 Düsseldorf
Telefon: (0211) 884-4458
Fax: (0211) 884-3658
E-Mail: susanne.schneider-mdl
@landtag.nrw.de
Düsseldorf, 13.08.2012

Pressemitteilung

Schneider: Praxisgebühr schnellstmöglich abschaffen

Die gesundheitspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion Susanne Schneider spricht sich für die schnellstmögliche Abschaffung der Praxisgebühr aus. Die Abgeordnete erklärt in diesem Zusammenhang: „Das bei der Einführung der Praxisgebühr im Jahr 2003 definierte Ziel, die Eigenverantwortung der gesetzlich Versicherten zu stärken und das Aufsuchen eines Arztes bei Bagatellfällen zu vermeiden, wurde nachweislich nicht erreicht. Studien zeigen, dass sich im Zeitverlauf bis heute die Zahl der Arztbesuche signifikant nicht verändert hat. Ein nachfragesenkender Effekt durch die Erhebung konnte also nicht aufgezeigt werden.“

Schneider, ebenfalls Mitglied des Schwerter Stadtrates, ist der Auffassung, dass im Angesicht des mehr als soliden Finanzpolsters der Gesetzlichen Krankenversicherung in Höhe von gut 20 Milliarden Euro auf die Einnahmen aus der Praxisgebühr problemlos verzichtet werden kann. Auf diese Weise würden die Patientinnen und Patienten um etwa 2 Milliarden Euro jährlich entlastet. „Dieser Betrag wird sich sofort in den Geldbeuteln der Versicherten zeigen“, erklärt die liberale Landtagsabgeordnete. Durch die Abschaffung würden auch die Ärzte, die für den Einzug der Praxisgebühr verantwortlich sind, nachhaltig von bürokratischem Aufwand befreit. In einer Arztpraxis werden im Schnitt 120 Stunden pro Jahr für den Einzug und die Verwaltung der Abgabe aufgewendet. „Zeit, die für die Patientinnen und Patienten dann nicht mehr für eine qualitativ hochwertige Behandlung zur Verfügung steht“, so Susanne Schneider weiter.

Die Liberale sieht sich in ihrer Haltung von vielen Seiten bestärkt. Am Wochenende sprach sich bereits der Vorstandsvorsitzende einer großen gesetzlichen Krankenversicherung für die Abschaffung der Praxisgebühr aus. Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr (FDP) will das Thema in Berlin im Rahmen des nächsten schwarz-gelben Koalitionsausschusses zur Sprache bringen.